

Kreisverband Köln

der CDU Deutschlands



CDU KÖLN

Köln, den 16. Juni 2023

Newsletter

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzte Ratssitzung vor der Sommerpause hatte mal wieder eine prall gefüllte Tagesordnung zu bieten. Wir haben wichtige Weichen für die Zukunft unsere Stadt gestellt. Mit 590 Millionen Euro soll in Merheim ein moderner Gesundheitscampus entstehen. Für die klaffende Wunde am Waidmarkt braucht es ein gutes Konzept, damit hier ein attraktiver Stadtraum als Ort des aktiven Erinnerns entsteht. Im Bereich Schule schaffen wir Hunderte neue Plätze in Grundschulen und in den weiterführenden Schulen. Wir geben ein Konzept für den Großmarkt der Zukunft auf den Weg und wir haben einen bahnbrechenden Beschluss für die Kultur verabschiedet.



Nun wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit sowie viel Vergnügen beim Lesen dieses Newsletters.

Ihr Bernd Petelkau
Vorsitzender der CDU-Fraktion

Für einen Großmarkt der Zukunft: Vom Umschlagplatz zum Food Hub



Unser Antrag ist ein klares Bekenntnis zum Großmarkt“, sagt Dirk Michael, Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses. Eine Wirtschaftskraft von 450 Millionen Euro, 180 Händler und 5000 Kunden würden eine deutliche Sprache sprechen. „Diese Potenziale auf Kölner Stadtgebiet zu halten, lohnt sich. Wir wollen keine Zersiedeln ins Umland zulassen. Dafür braucht es allerdings ein Konzept für einen Großmarkt der Zukunft. Es gilt, den Markt vom Umschlagplatz zum Food Hubs weiterzuentwickeln. Als regionaler Handelsplatz für Erzeuger von Obst und Gemüse wäre dieses Konzept von regionalstrategischer Bedeutung, da im Bergischen Kreis ein ähnliches Vorhaben für Fleisch und Molkerei auf den Weg gebracht wird.“ Derweil wird an der planmäßigen Umsetzung der Parkstadt Süd ab 2025 festgehalten.

[Zum Beschluss](#)

590 Millionen Euro für einen modernen Gesundheitscampus in Merheim

„Das ist ein ganz großer Befreiungsschlag für die angeschlagenen Kliniken der Stadt Köln“, sagt Ursula Gärtner, gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion. Denn der Rat hat das von der Geschäftsführung vorgelegte Zukunftsmodell für gut befunden und die geplanten Investitionen in Höhe

von 590 Millionen Euro befürwortet. „Mit dieser Investition wird der Standort Merheim zu einem modernen Gesundheitscampus entwickelt. Damit wird die Gesundheitsversorgung in Köln und der Region in der Zeit eines großen Umbruchs in der Krankenhauslandschaft zukunftsfähig aufgestellt. Von der hohen Qualität profitieren die Patientinnen und Patienten und es verbessern sich auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten. Zugleich wird die Wirtschaftlichkeit erhöht“, so Ursula Gärtner. Die Oberbürgermeisterin wurde zudem beauftragt, Verhandlungen mit dem Land über eine Klinikkooperation zu führen. Foto: Kliniken der Stadt Köln gGmbH



[Zum Beschluss](#)

Am Waidmarkt soll ein attraktiver Stadtraum als Ort des aktiven Erinnerns entstehen



Zu viele Risiken und eine sehr eingeschränkte Nutzbarkeit - leider hat es keinen Sinn mehr gemacht, den unterirdischen Gedenkraum am Waidmarkt weiterzuerfolgen. „Trotzdem gilt unser Dank den engagierten Ideengebern, die sich leidenschaftlich für dieses Projekt eingesetzt haben“, sagt Niklas Kienitz, Geschäftsführer und stadtentwicklungspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion. Nun gilt es, nach vorne zu schauen, denn es gibt ein gemeinsames Ziel: „Am Waidmarkt soll ein ebenso angemessener wie attraktiver Stadtraum entstehen, der das aktive Erinnern in den Mittelpunkt stellt. Dafür ist ein Wettbewerbsverfahren, das städtebauliche und künstlerische Aspekte aufgreift, der absolut richtige Weg.“

[Zum Beschluss](#)
[Mehr dazu](#)

Sechs Bühnen, drei Sparten - ein bahnbrechender Beschluss für die Kölner Kultur

„Heute geht es um den Neustart der Bühnen Köln. Nun, wo das Bühnenensemble im Zentrum der Stadt so langsam fertiggestellt wird, erfolgt heute der Beschluss für den künftigen Betrieb. Und diese Vorlage hat es in sich; ein bahnbrechender Beschluss für die Kultur in Köln“, sagt Dr. Ralph Elster, Bürgermeister und kulturpolitischer Sprecher. Warum? „Weil wir künftig in Oper, Schauspiel, Kinderoper und Mülheimer Depot über sechs Bühnen verfügen werden. Weil wir dann endlich, nach fast 20 Jahren Pause, mit Oper, Schauspiel und Tanz wieder über drei vollwertige Sparten in Köln verfügen. Und weil wir auch der freien Szene, insbesondere den darstellenden Künsten, ganz neue Möglichkeiten eröffnen, die Bühnen der Stadt zu bespielen“, begründet Ralph Elster. Zusätzlich wird durch den Beschluss das Depot als sehr gut etablierter rechtsrheinischer Kulturort erhalten bleiben. Mit den heute festgelegten Betriebskostenzuschüssen wird – nach der großen Investition in die Gebäude am Offenbachplatz – nun auch ein großartiger Spielbetrieb von Oper, Schauspiel und Tanz sowohl



im Zentrum der Stadt als auch im Depot in Mülheim sichergestellt.

[Zum Beschluss](#)

Jetzt steht es fest: 567 neue Schulplätze entstehen in Klasse 5 ab August 2024



Nach dem Schulausschuss hat heute der Rat grünes Licht gegeben: Drei neue Gesamtschulen mit 378 zusätzlichen Plätzen und zwei neue Gymnasien mit 189 zusätzlichen Plätzen gehen im August 2024 in der 5. Klasse an den Start. „Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin haben wir die Wende herbeigeführt“, so Dr. Helge Schlieben, Vorsitzender des Schulausschusses, und unsere schulpolitische Sprecherin Constanze Aengenvoort: „Alleine bis 2020 haben wir mit vier neuen Gesamtschulen die Gesamtzahl auf 15 gesteigert. Durch die aktuellen Beschlüsse steigt die Anzahl neuer Gesamtschulen ab 2024 auf 19. Ab August 2025 haben wir schon 21 Gesamtschulen in der Stadt. Unsere Schulbauoffensive, die größte in der Geschichte der Stadt Köln, zeigt Wirkung.“ Im Rat wurde weiterhin beschlossen, 138 dringend benötigte Schulplätze an Grundschulen zu schaffen. Diese zusätzlichen Plätze entstehen ab August 2024 in Esch, Neuehrenfeld, Bilderstöckchen, Lindweiler, Raderberg und Braunsfeld.

Impressum

Dienstanbieter dieser E-Mail ist die CDU KREISVERBAND Köln.
Inhaltlich Verantwortlicher ist Christian Petzoldt.

CDU KREISVERBAND Köln
Unter Taschenmacher 2
50667 Köln
Telefon: 0221-9215770
Telefax: 0221-92157720
E-Mail: partei@cdu-koeln.de

Bitte beachten Sie, dass eine Abmeldung von diesem Newsletter die Umstellung auf Briefpostversand nur für satzungsrelevante Einladungen zur Folge hat.